

Brühl, neue Wohnung, Villa. Schön.–

Wärndorfer A. in der Bahn, Sibirien.–

22/3 Vm. Rad Prater.– Nm. zuhaus.–

Innre Zerstretheit, Unfähigkeit sich zu sammeln nimmt zu. Las Friedjung (Kampf um die Vorherrschaft) Grimm (Essays), Balzac (méd. de camp.), nahm Theoderich vor, war im Kopf beim Roman, nahm dann die Famil.-Scenen vor, wollte eigentlich „Wohlthat“ bessern, scribelte an Memoiren, die auch in der Anlage unklar sind, las „vac. Gott“, ordnete „Kritik“, fand innerlich eigentlich, dass ich am „Junggesell“ zu arbeiten hätte – war im Lesen beim Schreiben, im Schreiben beim Lesen, hätte auch gern wieder zu „ordnen“ angefangen – – und hatte immer Ausreden nichts zu arbeiten – und war endlich froh ins Gasthaus zu gehn . . . mangelnde Elastizität – und bin beruhigt weil ichs notire.

23/3 – Rad Vorm. Lainz – Mauer – Brühl.– Der Hund.–

„Wohlthat“ (früher „Bettler“) –

24/3 Nach Wien.– „Viertes Gebot“. Ungeheure Wirkung. Mit Salten und Otti M. genachtm.– Salten bei mir, las mir „Empfängnis“ vor.– Gespräch über „Schaffen“. Früher (bei mir) der Einfall, das fait divers das primäre; jetzt die Gestalt.–

Aenderte Scheiduellscene in Freiwild.–

25/3 Vm. bei Rh.s.

Abd. Gisa, neues Heim, früher Glossy's Haus.–

26/3 Brühl, dort geschlafen.–

27/3 Nach Wien.– Holzapfel.–

Aur. St., die mir einen „Dichter“ empfiehlt (Modry).

29/3 Brühl.

30/3 Osters.– Gustav liegt.– Nachm. Burger.–

Bei Salten. Über sein Kritik Buch.–

31/3 Ostermontag.– Gestern Abd. starb Elsa.– (Ich war einige Mal dort gewesen. Zuletzt vor etwa 8 Tagen.) – Auf dem Schüttel.– Ihre Leiche, mit aufgelösten Haaren.–

Brühl, schreckliches Wetter.– Arbeite ohne Lust.–

1/4 Abd. bei Gustl auf dem Schüttel.–

2/4 Abd. Francesca Duse.– Mit Trebitsch soupirt.–

3/4 Bei der Grfn. Thun mit Hugo und Kassner gefrühstückt.–

4/4 Brühl.

5/4 Pordès Nm. bei mir „um mich wiederzusehn“.– (Hochstapler.) –

Bei Schrenck-Notzing im Hotel. Grf. Loewenstein.

6/4 Brühl. „Generalprobe“ begonnen.– Wetter verstimmend. „Häusl.“